

Hamburg, im November 2004



Fanden sich Worte von DIR, so habe ich sie gegessen, und DEINE Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens; denn DEIN Name ist über mir ausgerufen, HERR, GOTT der Heerscharen.

When YOUR words came, I ate them; they were my joy and my heart's delight, for I bear YOUR name, O LORD GOD almighty. Jer. 15,16

Hallo, lieber Freund, liebe Freundin,

grüßen möchte ich Dich ganz herzlich im ausklingenden Jahr 2004. Die Bäume werden bunter, die Nächte länger, das Flugwetter schlechter, und in Geros Büro gibt es bereits seit 2 Monaten Stollen. Dass dieser auch an Weihnachten nicht das wichtigste ist, wird im Bibel-

vers oben deutlich. Was ist meine wichtigste Lebensgrundlage? Was sind die elementarsten Bedürfnisse? Genügend Kohlehydrate? Ausreichend Schlaf? Gute Gemeinschaft? Frieden in meinem Umfeld? Zum Glück

muss ich in all dem keinen Mangel leiden, doch wie vielen Menschen geht es anders? Und trotzdem haben mache von diesen etwas, das weit wertvoller ist als unsere augenscheinlichen Bedürfnisse: sie haben ihr großes Ziel vor Augen, und das macht ihr Leben trotz aller Umstände Sinn-voll!

Hast Du Dein großes Ziel vor Augen? Wozu dient Dein Leben? Nicht auch zur Vorbereitung auf dieses große Ziel? Nutze es dafür! Bleib nicht auf der Stelle stehen, sondern werde weise in dem, was Du tust und entscheidest.

Silvester gefeiert, ein wenig Geburtstag, ein paar Flüge gemacht, und plötzlich ist schon wieder Herbst; was hat meine Zeit dieses Jahr gefüllt?

Wirklich viel! Und so danke ich Dir erstmal, wenn Du mir im März meinen Fragezettel zurückgeschickt hast; es tut mir sehr leid, dass ich mich bis jetzt nicht persönlich gemeldet habe. Die Zeit ist gerannt...

Schwerpunkt Mission:

Zunächst einmal konnte ich viele Dinge abhaken, die für einen Flugeinsatz 'im Busch' noch zu tun waren:

Im Februar nahm ich in Oslo an einem super interessanten Pilotentest teil (mit guter Bewertung!). Kurz danach ließ ich am Tropeninstitut in Hamburg meine Tropentauglichkeit untersuchen, was ebenfalls positiv verlief.

Im März und April war ich zu Gesprächen bei MAF in Peine/D und Ashford/GB.

Meinen Checkflug (fliegerische Einschätzung durch MAF) absolvierte ich im Mai in Meinerzhagen, und 4 Wochen später trafen wir uns dort in größerer Runde zu einem MAF-Kandidatenwochenende wieder. Es war u.a. Roland Sedlmeier zu Gast, Chefpilot bei MAF in Kenia, der lebendig von seiner Arbeit berichtete.

Dear Friend,

many greetings to you in the leaving year 2004. The leaves become colored, the nights prolong, flyable weather becomes less, and in Gero's office you'll find since 2 months a typical pre-christmas German fruit bread. But this and other sweets is no way the most important thing at Christmas, as you can read in the verse above. What is the most important basis in my life? What are my really elementary needs? Enough carbohydrates? Sufficient sleep? Good relationships? Peace all around me? Fortunately I am not in want in any of these, but how many people are indeed? But anyhow, some of these have something which is much more worth than all those obvious needs: they know their big goal, and that makes their lives sense - ible!

Do you focus your big goal? What do you live for? Not also for the preparation towards this big goal? Go for it! Do not keep circling but become wise in what you do and decide.



I celebrated New Year and my birthday, performed some flights, and suddenly we have autumn; what filled my time this year? Really much!

So I thank many of you for all the answers you sent me after my last mail in March 2004, but I have to apologize for giving no reaction by now. My time made a race...

Focus Mission:

This year I could finish many necessary preparations for my future flying in the 'bush':

In February, I joined a pilot test in Oslo/Norway (with a quite good result!).

Then I visited the Tropical Institute in Hamburg to check my tropical fitness, also with good results.

In March and April I had dates with MAF Germany and with MAF headquarter in Ashford/GB.

My check flight by MAF happened to take place at the end of May in the western part of Germany, Meinerzhagen; at that same place we met 4 weeks later for a candidates' weekend. I was glad to see Roland Sedlmeier there, chief pilot of MAF in Kenya, who gave a spirited report about his work on site.

In der zweiten Jahreshälfte hatte ich ein Treffen mit der VDM, einer Gesellschaft, die u.a. Personalverwaltungsaufgaben für Missionare übernimmt, und den vorläufigen Schluss bildete eine allg. psychologische Untersuchung in Frankfurt (Pflicht bei MAF).

Somit habe ich nun eigentlich alle erforderlichen Vorbereitungen erfüllt, bis auf ein Buschflugtraining in den USA und eine Kurzbibelschule.

Schwerpunkt Fliegen:

Für 2004 hatte ich als Ziel, möglichst viel zu fliegen, da es wohl mein letztes komplettes Jahr in Deutschland sein würde. Das hat zu meiner großen Freude auch geklappt, selbst wenn einige Aktionen mangels Mitfliegern oder Wetter ausfallen mussten.

Da waren zunächst Mitflugtage in 'meinen' Gemeinden in Hamburg und Springe. In Hamburg sind wir sogar so viel geflogen, dass der am Abend geplante Vortrag über Missionsfliegerei verschoben werden musste...

Zu Himmelfahrt ging es mit Freunden und einer C182 für eine Woche in die schöne Masurische Seenplatte.

Einige meiner Kollegen und Nachbarn gönnten sich eine Runde mit mir, und ich hatte immer wieder auch Gelegenheiten, meine letztjährig erworbene IFR-Berechtigung = 'Blindflug' zu nutzen (s. Titelfotos; die zeigen übrigens auch, dass sich jeder Pilot am Kreuz ausrichten muss – siehst Du die Parallele?).

Es ging mit meiner Lieblings-Trinidad (TB20) mehrmals über die Alpen, 1x nach Paris, und auch am Boden durfte ich die Fliegerei vertreten: wir hatten einen Stand bei TEENSTREET, meinem geliebten jährlichen Teenagertreffen von OM. Danach hatte ich übrigens wieder sehr netten Besuch: ein Mitarbeiterhepaar von dort flog erst einen Tag später ab Hamburg heim, und so konnten wir einen wunderschönen Tag gemeinsam genießen.

Ende August fand im Siegerland eine Klasse CPV-Freizeit statt, und danach begann für mich eine neue Ära des Fliegens, denn wir hatten im Verein leihweise ein nagelneues Flugzeug, eine Diamond DA 40 mit Dieselmotor (kann auch Kerosin tanken, beides ist viel billiger als Flugbenzin, und der Motor verbraucht nur halb so viel); neueste Technologie, feinste Aerodynamik, einfach genial!

Dieses Jahr habe ich außerdem zahlreiche Flüge mit meinem Freund und Miss.-pil.-kand. Mathias Glass machen können, da wir auf jene oben erwähnte TB20 Trinidad beide eingewiesen sind. So konnten wir auch Erfahrungen im 2-Mann-Cockpit sammeln.

Leider nicht teilnehmen konnte ich an einem Kunstflugkurs im September, da in der Firma zu viel zu tun war. Ich hatte mich schon sehr darauf gefreut, zumal ich mir davon eine Erweiterung meines Könnens und dadurch noch mehr Flugsicherheit verspreche. Naja, vielleicht klappt es noch nächstes Jahr.

Womit ich ein weiteres Thema gekratzt habe:

In the 2nd half of the year I had a meeting with the VDM, a company who helps especially missionaries in financial management etc. This all was concluded by a psychological check in Frankfurt, another obligation by MAF.

So by now, all necessary preparations are done, except a bush flight training in USA and a short term bible school.

Focus Flying:

One of my main topics in 2004 was to fly as much as possible, because it seemed to be my last whole year in Germany. It worked quite well to my great joy, even when some good actions had to be cancelled due to missing passengers or bad weather.

First I will mention flying weekends with 'my' churches in Hamburg and Springe. Especially in Hamburg we flew so much that the scheduled presentation of Missionary Aviation in the evening had to be postponed to a later date...

In May I had a great flight to the Masuric Lakes in Poland with friends for one week.

Some colleagues and neighbors of mine asked for a flight around Hamburg, and now and then I had the opportunity to use my new IFR (Instrument Flight Rating); see title pics. By the way, note that every pilot has to align with the cross – you see the analogy?

With a powerful Trinidad TB20 we flew over the Alps Mountains, into Paris, and on ground I could also be a representative for Missionary Flying: MAF and CPV together had a booth at TEENSTREET, my beloved teenager congress of OM. Thereafter I had been visited by a nice Teenstreet leader couple coming from USA who left Germany via Hamburg but 1 day later. So we could enjoy a beautiful day together.

At the end of August, the annual flying camp of the CPV took place in the region of Siegerland, and not much later I entered a very new era of flying: in our flying club we had a Diamond DA 40 Diesel aircraft for a short time which also can use Jet fuel. That means far less consumption and cheaper fuel, state-of-the-art technology and best aerodynamics (Gero-dynamics?), amazing!

In addition to this, I could do several flights together with my friend and candidate for Missionary Aviation, Mathias Glass. It was great to learn a bit about practising crew coordination in the cockpit.

I was really sorry not to be able to join an aerobatic course in September because I had too much work on my desk. I was very much looking forward to it, all the more that I thought about still extending my knowledge and thus enhancing my flight safety through it.

Maybe this can happen next year? I hope so!

Focus Job:

In March I had a business trip to USA (CA) to join a

Schwerpunkt Firma:

Im März besuchte ich dienstlich die USA und eine Schulung über LiveTV. Das ist Satellitenfernsehen im Flugzeug, mit all seinen Besonderheiten. Somit bin ich jetzt nicht nur Sicherheits- (EGPWS), sondern auch Vergnügungs-Ingenieur ☺.

Verschiedene meiner Projekte wurden über das Jahr mehrfach verschoben, mit dem Erfolg, dass im Herbst alles geballt kam: Abschluss eines EGPWS-Einbaus in Peking, anschließend ausgiebige Kontrolle in Frankfurt samt Zulassung. Dann Vorbereitung für den ersten LiveTV-Einbau im November in Hamburg (incl. Erstzulassung) mit reichlich Meetings et c. Und Altlasten, Anfragen, Angebote forderten darüber hinaus ihre Zeit.

Schwerpunkt Privatleben:

Ich wundere mich, wo immerhin 52 Wochenenden des Jahres bleiben. Meine Gemeinde in HH-Billstedt wundert sich bisweilen genauso, denn dank zahlreicher Flugtermine habe ich mich dort im Sommer nur ca. 1x pro Monat blicken lassen...

Einige nicht-fliegerische Begegnungen erfreuten mein Herz, so z.B. das Jungschar-Pfingstlager in meiner alten Heimat in Lauenstein/lth, wo ich noch einmal im Leitungsteam mitarbeiten durfte. Und weil es uns so gut gefallen hat, hängten eine Hand voll Mitarbeiter noch eine Nacht im '1000-Sterne-Hotel' an, mit Grillfleisch, Waffelbacken im offenen Feuer und jeder Menge Spaß.

Kurz danach folgte ein noch 'besondereres' Ereignis: die Hochzeit von Melli & Ulf, einem guten Freund aus Zivi-Zeiten. Nach Trauung und Bootsfahrt fanden wir bei bestem Wetter in einem Strandhotel gar kein Ende, und es war eine unglaublich schöne Feier.

Ansonsten habe ich es genossen, wo immer ich Flugtermine und Freundesbesuche verbinden konnte.

Anfang Oktober flogen Ulf und ich zu Gordon für eine Männertour, die diesmal mehr als einmal auf Messers Schneide stand; für unsere tiefgreifenden, lange im Voraus gründlich durchstrukturiert festgelegten Planungen bekannt, haben wir alles bisher da gewesene übertroffen, aber – es hat geklappt! Wir zwei durften sogar wegen eines überfüllten Fliegers nach Stuttgart im Cockpit mitfliegen!

Die Letzten werden eben doch die Ersten sein...

Schwerpunkt Zukunft:

Derzeit bewerbe ich mich für eine Kurzbibelschule zum nächsten Sommer. Damit rückt auch mein Abschied bei Lufthansa Technik näher. Der recht nette monatliche Geldfluss wird dann leider versiegen, und ich bin auf die Unterstützung meines Freundeskreises angewiesen, da sicher wenig Zeit für Nebenjobs bleibt.

Sehr dankbar bin ich an dieser Stelle für alle Unterstützung bzw. Zusagen, die ich schon bekommen habe; es ist bisher etwa 1/3 der benötigten monatlichen Summe. Ich merke, wie ich auch jetzt schon Dein Gebet brauche, und bin auch da für Zusagen sehr dankbar.

training about LiveTV, which is satellite TV in the airplane, with all its specialties. So my areas are not only safety (EGPWS), but also amusement engineering ☺ right now.

Some of my running projects had been postponed throughout the year, and now in autumn it ended up with all being finished nearly in parallel: installation of EGPWS in Beijing incl. thorough functional check in Frankfurt and certification; preparation of my first LiveTV installation in Hamburg in November with many meetings and first-of-type certification issues. Beyond this, old items, requests, proposals etc. were claiming their time as well.

Focus Privacy:

I am asking where not less than 52 weekends of this year are disappearing. My Baptist Church in Hamburg asks the same from time to time, as due to many flying dates in the summer my average participation in Sunday service was about once a month...

Some 'wing-less' actions happened to my pleasure this year; I could join the leaders' team of our annual Youth Camp held in my former home region of middle Germany. Some of us Co-Workers stayed then for one more night (and without 100 kids ☺) in our '1000-stars hotel', having a lot fun with barbecue and baking waffles in the open fire on our camp ground!

One weekend later, I joined the overwhelming wedding of Melli & Ulf, a very special friend for more than 15 years now. I was allowed to drive the wedding car, Ulf's 'reborn' Volkswagen Microbus, and after mixing up a market place and a Café nearby, we found the church entrance, and later, near the beach, a wedding party that should not end before sunrise.

Beyond this, I enjoyed each meeting friends what I sometimes could combine with flying dates.

In the beginning of October, Gordon, Ulf and me met for our annual 'personal-iron-man' which came out be far more complicated than ever: being already known for quite spontaneous planning, with this tour we topped everything. But eventually everything went fine (as a confirmation of our planning competency). And, due to an overbooked flight to Stuttgart we had the advantage of both flying in the cockpit! As you can see, the last will indeed be the first...

Focus Future:

These days I'm applying for a short term discipleship training school in summer 2005. So my time with Lufthansa Technik will come to an end, and the quite comfortable flow of monthly wages will dry up. From that time on, I will be dependent on support by my friends.

I thank GOD for all the aid and promises I got by now. It is around one third of the monthly needed wages. Beyond this, I'm very thankful for all prayers of yours because I see that I need them really much. May the LORD bless you therefore!

Für 2005 ist also der Plan noch nicht fest, aber folgende Punkte sehr wahrscheinlich:

Bis ca. März/April bin ich noch bei meinem Arbeitgeber in Hamburg. Dann bin ich entweder erst auf einer 3-5-monatigen Bibelschule und anschließend in den USA für ein 4-wöchiges Buschflugtraining von MAF, oder andersrum. Daneben gibt es noch einen Auslands-vorbereitungskurs bei MAF Europa.

Die Zwischenzeit werde ich mit dem Aufbau meines Unterstützerkreises und (Gemeinde-) Besuchen beschäftigt sein. Sehen wir uns?

Auch wenn dies ein 'sportlicher' Plan ist, so scheint es durchaus möglich, noch 2005 in den Kontinent meiner Träume auszureisen...

Ich sehe das nächste Jahr schon dahinfliegen; da es die letzte Chance vor der Ausreise sein könnte, bitte ich Dich, mich rechtzeitig auf einen Besuchstermin anzusprechen, wenn Du es wünschst. An der Stelle lade ich Dich aber bereits ganz herzlich ein, mich vor Ort im 'Busch' zu besuchen! Ich freue mich schon jetzt riesig!

Junge, habe ich wieder geredet. Um so mehr interessiert mich nun, was Dich bewegt und Du so tust. Die Adresse für jeglichen Kontakt findest Du unten, und selbst 2004 ist noch nicht ALLES ausgebucht...

Im nächsten Brief werden dann konkretere Infos und Termine auftauchen, und auch die Häufigkeit der Briefe wird zunehmen. So habe ich es mir vorgenommen.

Alles Gute soweit, ich freue mich,

GOD be with you till we meet again,

Dein Gringotiger

The following plan for 2005 is not yet fixed, but most probable:

Until March/April I will still work in Hamburg as usual. Then, either I will first join a 3-5 months discipleship training school and afterwards a 4-weeks bush flight training with MAF in USA, or vice versa. Beneath this, a 2-weeks mission preparation course with MAF Europe is planned to visit.

The remainder time will be filled with building up my support group and visiting churches and friends. See you as well then?

Although it is a really tough timeframe, it seems to be indeed possible to leave Europe still 2005 for the continent of my dreams...

I know that the time next year will fly by, maybe faster than before, thus I ask you to fix a date with me early enough if you wish. Beyond this, I would be more than happy to meet you in my new home abroad within the next years. So please don't mind to ask me for a date any time!

Oh man, I've talked quite a lot. But I am all the more interested in what you do and what moves you. My address for any contact will be shown in the footer, and even 2004 I am not overbooked EACH day...

With the next letter, you will get more detailed info and dates, and beyond this, I have planned to mail in the future more frequently.

So long, have a nice time,

Gott sei mit Dir bis wir uns wiedersehen,

Yours Gringotiger

C 182 = Cessna, 250 PS, 4-sitzig, 'kurz'startfähig

CPV = Christlicher Piloten- und Mitfliegerverband
www.cpv-online.de

IFR = Instrumentenfluglizenz

MAF = Mission Aviation Fellowship
www.maf-germany.de or www.maf-europe.org

OM = Operation Mobilisation
www.om.org or www.d.om.org or
www.teenstreet.om.org

VDM = Vereinigte Deutsche Missionshilfe
www.vdm.org

EGPWS = Enhanced Gnd. Prox. Warn. System
= verbessertes Bodenannäherungswarnsystem
www.egpws.com

praktisch: Adresse zum Falten mit Wegbeschreibung



Briefe:

Gero Gringmuth
Speckenreye 70
D-22119 Hamburg
+49-40-63307858
+49-177-3298335
Aerogero@web.de

Besuche:

BAB 1 bis
HH-Öjendorf
links (3,2 km)
vor FORD rechts
Tel.zelle parken
Hurra!

Spenden:

MAF Germany
Kreissparkasse Peine
Blz: 252 500 01
Kto: 14 256 044
„Unterstützung Gero Gri...“